



PRESSEMITTEILUNG

040/06.07.2009 **Langer Tag der Stadtnatur am 4. und 5. Juli 2009**

„Die Saat geht auf“ - unter dieses Motto hatte die Kapelle der Versöhnung in der Bernauer Straße das gemeinsam mit der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) der Humboldt-Universität zu Berlin betriebene Projekt „Roggen im Mauerstreifen“ zum Langer Tag der Stadtnatur 2009 gestellt. Seit mehreren Jahren wird Roggen angebaut. Der hohe Symbolwert dieser Pflanze im Bereich des Todesstreifens wird täglich von Tausenden Besuchern erkannt. Interviews durch Studierende der LGF am 4. und 5. Juli bestätigten das. Dieses Studienprojekt, welches sowohl pflanzenbauliche als auch sozialwissenschaftliche Aspekte berücksichtigt, dient unter anderem auch der Entscheidungsfindung für die künftige Gestaltung der Gedenkstätte Berliner Mauer. Der Roggen soll auch in Zukunft Bestandteil bleiben. Bemerkenswert war auch die Tanzperformance „Fruchtstücke“ zum Gedenken an den Mauerfall vor 20 Jahren.



Studierende des Studienprojektes „Mauerstreifenroggen“ befragen Besucher

Einige Impressionen vom Langer Tag der Stadtnatur 2009 sind auf der nachfolgenden Seite zusammengestellt.

Informationen: Christina-Luise Roß; Koordinatorin des Studienprojektes „Getreideanbau in der Gedenkstätte Berliner Mauer“
Telefon: 030 31471-203
e-Mail: christina-ross1@agrار.hu-berlin.de



Besuchergruppe vor dem Glockenstuhl der Kapelle der Versöhnung



Besucherin



Tanzperformance „Fruchtstücke“ vor Roggenkulisse
Fotos: Hübner